

Haushaltsrede 2019 der Freien Wähler Weinstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scharmann,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Deißler,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen Stadträte, liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Haushalt 2019 wird in dieser personellen Besetzung des Gemeinderats zum letzten Mal eingebracht. Im Mai wird der neue Gemeinderat gewählt. Der Ansturm auf dieses Ehrenamt hält sich in Grenzen, schade. Die Bevölkerung ist mit Kritik schnell bei der Hand, aber selbst Verantwortung zu übernehmen ist unbequem.

Leider leidet durch den Wahlkampf derzeit das Miteinander im Gemeinderat, dabei stehen genügend Aufgaben an, die gemeinsam gelöst werden sollten.

Gartenschau

In 85 Tagen beginnt unser Großereignis, die Gartenschau. Auf deren Vorbereitung haben wir im vergangenen Jahr viel Zeit verwandt.

Unsere Aussichtspunkte sind nahezu alle fertiggestellt.

Die Stadtverwaltung hat sogar am Endersbacher Schützenhütte selbst Hand angelegt. In den Mühlwiesen wird die Rems erlebbar gemacht, die Birkelspitze, die auch die Qualität des Gewerbegebiets steigert und die Umgestaltung des Steinbruchs, liegen gut im Zeitplan.

Ein Wehrmutstropfen ist der Preis der „Stuttgarter Holzbrücken“ der sich wesentlich erhöht hat. Wir sind jedoch überzeugt, dass sich diese Investition langfristig auszahlen wird.

Desweiteren wäre aus unserer Sicht ein Wohnmobilstellplatz für die Gartenschau wichtig. Für die vielen von der Stadt geplanten Veranstaltungen hoffen wir auf schönes Wetter und viele Besucher.

Das längerfristige von der Gartenschau abgekoppelte Projekt, die grüne Mitte, wächst langsam zu einem Park. Trotz der hohen Förderung muss Weinstadt sehr viel Geld in die Hand nehmen, verbunden mit der Chance einen Park für Jung und Alt zu gestalten, der gleichzeitig ein verbindendes Element zwischen Beutelsbach und Endersbach ist.

Nun zu den Pflichtaufgaben der Stadt.

In der letzten Klausurtagung wurden die Prioritäten für die einzelnen Baumaßnahmen festgelegt, damit die Stadt sie finanziell und personell bewältigen kann.

Das sind in diesem Jahr die Grundschulen in Beutelsbach und Endersbach. Wir alle sollten uns mit weiteren Wünschen zurückhalten, die zeitnah nicht erfüllt werden können.

Feuerwehr

Ein geeignetes Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus zu finden, hat sich als schwierig herausgestellt. Der derzeit geplante Standort am Bortkreisel würde mit einer diskutierten „Südumfahrung Beutelsbach“ kollidieren. Das in Auftrag gegebene Gutachten soll unter Anderem auch dies klären. Da sich die Planung und die Umsetzung des neuen

Feuerwehrhauses verzögert, schlagen wir vor Geld im Haushalt für die dringenden Instandhaltungen der bestehenden Feuerwehrhäuser einzustellen.
Wir hoffen auf das Verständnis der Feuerwehr und bedanken uns bei allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz zum Wohl der Bürger.

Sozialer Wohnungsbau

Für das Baugebiet Halde V hat der Gemeinderat eine Sozialbauverpflichtung im Bereich des Geschosswohnungsbaus beschlossen. Dadurch wird ermöglicht, dass mehr Personen und Familien mit geringerem Einkommen in Weinstadt bezahlbaren Wohnraum finden. Insgesamt wird für 400 bis 500 Menschen Wohnraum geschaffen. Aber nicht nur in Endersbach, sondern auch in der Furchgasse in Schnait wird für ca. 80 Personen Wohnraum bereitgestellt werden.

Gewerbegebiete

Wir freuen uns nach langer Planungs- und Bauzeit bald mit der Neuordnung und Wiederansiedlung von Gewerbe im ehemaligen Birkel-Areal beginnen zu können. Durch die Neugestaltung der Birkelspitze sind wir in der Lage, wertvolle Gewerbeflächen anbieten zu können. In unserer Stadt gibt es viele innovative und erfolgreiche Unternehmen. Für diese Platz zu schaffen, ist uns Freien Wählern ein großes Anliegen. Wohlstand und zukunftswirksames Wachstum für unsere Stadt und ihre Bürger hängen davon ab. Deshalb unser Antrag auf Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern mit neuem konzeptionellem Ansatz für die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gebiete Kreuzäcker und Metzgeräcker.

Kinderbetreuung

Die Stadt bemüht sich dem enormen Bedarf an Kinderbetreuung gerecht zu werden. Um die Warteliste abzubauen, wird die Kindertagesstätte der CBBE gefördert, wobei die Stadt das Belegungsrecht hat. Darüber hinaus entsteht im Irisweg eine neue Kita. Allein die Personalkosten der Kitas betragen ca. 8.000.000 Euro, die gesamten Aufwendungen ca. 11.700.000 Euro denen Zuwendungen von gerade mal 4.700.000 Euro gegenüberstehen. Die Zuwendungen des Landes erhöhen sich zwar um 200.000 Euro im Jahr 2019, das ist viel zu wenig wie wir meinen.

Senioren

Der Pflegebedarf der Senioren steigt stetig an, deswegen ist es aus unserer Sicht unumgänglich ein neues Pflegeheim zu planen. Für die Angehörigen ist es wichtig einen Pflegeplatz in der Nähe zu finden. Es ist unsere Aufgabe sich auch um die älteren Bürger verstärkt zu kümmern.

Flüchtlingsunterbringung

Die Erstunterbringung ist geregelt, nun muss die Stadt für die Anschlussunterbringung sorgen. Es ist nicht einfach geeigneten Wohnraum zu finden. Die dezentrale Unterbringung

durch die Stadtverwaltung ermöglicht eine bessere Integration. Wir danken allen die sich für unsere Flüchtlinge engagieren und zu ihrer Eingliederung beitragen.

Stadtwerke

Unsere Stadtwerke leisten einen guten Beitrag zur Energiewende. Nachdem die Nahwärme in Benzach gut angelaufen ist und weiter ausgebaut wird, kommt jetzt in Halde V ein neues Blockheizkraftwerk dazu. Es soll die neuen Häuser mit Nahwärme versorgen. Wir freuen uns auch über den Erfolg beim Stromvertrieb und wünschen den Stadtwerken auch in Zukunft ein gutes Händchen.

Ortskerne

In Beutelsbach bekommt das Bleistiftareal durch die neue Weinstadtbücherei ein ansehnliches Gesicht und eine gute Aufenthaltsqualität. Zum Leidwesen der Einzelhändler entfallen Parkplätze, die durch ein einzuführendes Zeitlimit beim Parken teilweise ausgeglichen werden sollen.

Die Einkaufsstraße in Endersbach ist für ein Sanierungsprogramm angemeldet. Die Aufenthaltsflächen sind in die Jahre gekommen und die Verkehrssituation ist unbefriedigend. Die Einzelhändler wollen sich finanziell an der Umgestaltung beteiligen um die Attraktivität der Einkaufsstraße zu erhalten und zu verbessern.

Für Großheppach ist die städtebauliche Entwicklung des Blattareals, für den Erhalt der Nahversorgung und für das Ortszentrum, sehr wichtig. Unter Einbeziehung der Nähe zum Wohn- und Pflegestift Wilhelmine-Canz-Haus und in Zusammenarbeit mit der Diakonie, könnte die dort vorhandene Infrastruktur für neue Wohnmodelle für Senioren genutzt werden.

Remstalkellerei

Sorge bereitet uns die Situation der Remstalkellerei. Unsere Wengerter sind es vor allem, die durch die Pflege unserer Kulturlandschaft den Charme und die Tradition in Weinstadt und dem ganzen Remstal aufrechterhalten. Ihnen muss unsere ganze Aufmerksamkeit gelten.

Hochwasserschutz

Das Regenrückhaltebecken Schachen ist in diesem Jahr nochmal mit einer Planungsrate im Haushalt. Wir erwarten, dass 2020 mit der Umsetzung begonnen wird. Der Schutz unserer Bürger vor Hochwasser hat erste Priorität und muss so schnell wie möglich umgesetzt werden. Dafür haben wir besonders Sorge zu tragen.

Sport

Nach dem Zusammenschluss der Sportvereine und nach Fertigstellung der Planung für das neue Sportvereinszentrum kann mit der Umsetzung begonnen werden. Ein mutiger Schritt und eine Aufwertung des Sports in der Stadt. Wir gehen davon aus, dass viele Benutzer davon profitieren. Erwähnenswert sind außerdem die Handballer der SG Weinstadt. Verlustpunktfrei füllen sie mit ihrer Mannschaft in Beutelsbach die Halle. Ihr Aufruf auf den Spielertrikots „Wir sind Weinstadt“ sollte für uns alle beispielhaft sein.

Weinstadt ist ein liebenswerter Ort mit großem Erholungspotential und Kulturangebot. Wenn das so bleiben soll, braucht es viele Ehrenamtliche, die sich zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger einbringen. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Helfern in allen Bereichen der Stadt.

Zum Schluss möchte ich mich bei OB Scharmann und allen Mitarbeitern der Stadt bedanken. Sie haben die Mehrarbeit auf sich genommen, die unsere Gartenschau und die vielen neuen Bestimmungen mit sich gebracht haben.